



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung:

Christian Kellermayr
Scharten 102, 4612 Scharten
Email: christian.kellermayr@gmx.at
Tel: +43 (0) 699 814 28 895

Pressereferent:

D.I. Martin Dall

Nachlese Lauf 3 zum 38ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Am 26.Juli fand auf dem legendären Salzburgring der dritte Lauf zum 38ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup statt und auch bei der zweiten Auflage des Gemeinschaftsprojektes aus salzburger Landesmeisterschaft und OÖ-Cup war es wieder ein absolutes Highlight für alle Beteiligten. Organisator Rainer Werner und der Sportclub Salzburgring brachten wieder einen tollen Event über die Bühne und als der mittags einsetzende Regen für den einen oder anderen Ausrutscher sorgte merkte man die Routine aus vielen, vielen Einsätzen deutlich. Alles wurde professionell koordiniert und ohne Hektik abgewickelt was auf einem so weitläufigen Gelände keine einfache Aufgabe darstellt. Für die Aktiven war die anspruchsvolle Strecke wieder eine große Herausforderung und die Bedingungen sorgten auch für die eine oder andere Überraschung in der Ergebnisliste. Die Zuschauer bekamen jedenfalls egal ob nass oder trocken den ganzen Tag Action und spannenden Slalomsport geboten!

Division I

Der Kärntner Thomas Kraxner schaffte in der Klasse 1 bis 1600ccm den Hattrick und feierte seinen dritten Saisonsieg. Dauerkonkurrent Ralf Zehetner fuhr im letzten Umlauf auf die Tausendstel die gleiche Zeit, musste sich in der Endabrechnung aber um 52 Hundertstel geschlagen geben. Christian Bachmaier holte sich mit einer starken Vorstellung den verbliebenen Stockerlplatz, 598 Tausendstel vor Simon Gugelsberger und Sebastian Haas. Lukas Daross verhaute mit einem Torfehler den zweiten Durchgang zwar komplett, fuhr dann aber mit einer Traumzeit im dritten zu einem sicheren Sieg in der Klasse 2 bis 2000ccm vor Sadat Zairi, Georg Schlader und Markus Mauracher. Pech hatte Philipp Pregartner, der nach einem Ausfall in Lauf zwei gar nicht in die Wertung kam. Wie im Vorjahr präsentierte sich Markus Rötzer bärenstark auf der Strecke im Nesselgraben und holte sich nicht nur den Sieg in der Klasse 3 über 2000ccm 2 WD sondern auch den Gesamtsieg in der Division I. Markus Gruber musste zwar einen Hutfehler mit in die Wertung nehmen, konnte aber trotzdem noch Platz zwei vor Karl Heinz Schauerl behaupten. Auch Robert Aichseder zeigte sich in Fahrlaune wie in alten Tagen und gewann die Klasse 4 über 2000ccm 4 WD deutlich vor Markus und Michael Sorg und der Siegerpokal in der der Klasse 8, Sammelklasse der Division I ging auch diesmal an Martin Eilmer.

Division II

Pünktlich zum Start der Rennfahrzeuge setzte wie schon erwähnt der berühmt berüchtigte salzburger Schnürlregen ein und machte die richtige Reifenwahl zu einer kniffligen Angelegenheit.

Gerhard Nell pokerte in Lauf zwei mit Slicks goldrichtig und legte damit den Grundstein für den Tagessieg der Division II und Platz eins in der Klasse 5 bis 1600ccm. Um die verbliebenen Stockerlplätze entbrannte ein heißer Dreikampf zwischen dem amtierenden Staatsmeister Fabian Perwein und den Gebrüdern Dall. Am Ende lautete die Reihung Martin Dall, 174 Tausendstel vor Perwein und gar nur 73 Tausendstel dahinter schrammte Franz Dall am Podium vorbei. Platz fünf ging beim Comeback in der Division Race an Rudi Oberhofer. Christian Ebner



fühlte sich bei diesen Verhältnissen pudelwohl und setzte sich mit einem starken Finale in der Klasse 6 bis 2000ccm gegen Michael Marchat und Michael Schellhorn durch. Jürgen Antensteiner stand nach einem Torfehler im ersten Durchgang unter Zugzwang, konnte sich aber letztlich noch auf Rang vier vor Lukas Schwarz behaupten. Nach seinem vollen Erfolg in Linz sicherte sich Roland Luger auch diesmal auf den obersten Stockerlplatz in der Klasse 7 über 2000ccm. Neben ihm standen auf den Plätzen zwei und drei Mario und Christian Mayr, die sichtlich mit den Grip-Verhältnissen kämpften. Markus Rötzer sowie Markus und Michael Sorg nahmen in dieser Klasse den Asphalt nochmals unter die Räder und belegten die Plätze vier bis sechs.

Division III

Die Siegetrophäe der formelfreien Klasse ging mit Alexander Wechselberger nach Tirol. Hinter ihm folgte auf den Rängen zwei bis vier die geballte Formel Ford Armada bestehend aus Josef Hörmann, Gerold Keusch und Johann Rohregger und bei den Damen blieb Birgit Löschnig ein weiteres Mal ungeschlagen und feierte ihren dritten Sieg vor dem steirischen Trio Sabine Reinthaler, Daniela Marchat und Linda Eibisberger.

Bis zum letzten Lauf des 38ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cups am 5. September im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Kalwang folgt nun eine kurze Sommerpause, in der sich Mensch und Maschine auf das Finale vorbereiten können. Veranstalter wird dort der PSV-Linz Motorsport sein.

Bericht: D.I. Martin Dall

Fotos: Robert Bertl Kreuzer



